



Pressemitteilung

Das Blutspendezentrum wird zur „Fondation de la Croix-Rouge luxembourgeoise pour la transfusion sanguine“

Luxemburg, 6. Juli 2026 – Seit dem 1. Juli 2026 wird das Blutspendezentrum des Luxemburgischen Roten Kreuzes zur *Fondation de la Croix-Rouge luxembourgeoise pour la transfusion sanguine*. Dieser Übergang markiert einen wichtigen Meilenstein in der Organisation der Blutspende in Luxemburg, da dieser unverzichtbaren Tätigkeit nun ein eigener rechtlicher und institutioneller Rahmen gegeben wird, der besser auf ihre Herausforderungen und langfristigen Ziele zugeschnitten ist.

Eine strukturelle Veränderung ohne Auswirkungen auf den Betrieb

Die bisher direkt vom Luxemburgischen Roten Kreuz durchgeführten Aktivitäten werden vollständig auf die *Fondation de la Croix-Rouge luxembourgeoise pour la transfusion sanguine* übertragen. Diese Umstellung erfolgt nahtlos und **ohne jegliche Änderungen für die Beteiligten**. Die Blutspendestellen bleiben unverändert bestehen. Die bestehenden Teams setzen somit ihre Aufgaben uneingeschränkt fort, und alle Verfahren und Qualitätsstandards bleiben erhalten. In Luxemburg ist das Rote Kreuz die einzige Organisation, die für die Entnahme und Verwaltung von Blutspenden zuständig ist. Zum 31. Dezember 2025 waren 15.868 Blutspender in der Datenbank des Blutspendezentrums registriert.

Für die Partner bedeutet diese Übertragung keine Unterbrechung der Zusammenarbeit. Die üblichen Ansprechpartner bleiben dieselben. Laufende Projekte werden unverändert fortgesetzt. Vertragliche Verpflichtungen werden grundsätzlich zu denselben Bedingungen von der *Fondation de la Croix-Rouge luxembourgeoise pour la transfusion sanguine* übernommen.

Eine gesicherte und gestärkte Organisation

Die Gründung dieser Stiftung trägt dazu bei, die Organisation der Bluttransfusion zu sichern und zu schützen, indem ihr eine Struktur geboten wird, die speziell auf ihre Aufgaben im Bereich der öffentlichen Gesundheit ausgerichtet ist.

Obwohl rechtlich eigenständig, steht die *Fondation de la Croix-Rouge luxembourgeoise pour la transfusion sanguine* weiterhin unter der Schirmherrschaft des Luxemburgischen Roten Kreuzes, wodurch die Kontinuität ihrer Werte sowie die Wahrung des anerkannten Ansehens und Rufs der Institution gewährleistet sind.

Kontinuität für Spender, Mitarbeiter und Krankenhäuser

Diese Statusänderung hat **keinerlei Auswirkungen** auf:

- die Blutspender,
- die Mitarbeiter,
- die Partnerkrankenhäuser.

Alle Aufgaben und Verpflichtungen bleiben bestehen, wobei stets höchste Anforderungen an die Qualität und Sicherheit der Produkte und Dienstleistungen gestellt werden.

„Diese Entwicklung ermöglicht es uns, unseren Auftrag nachhaltig zu festigen und die Zukunft der Blutspende in Luxemburg zu sichern. Ohne das außergewöhnliche Engagement unserer Blutspender, denen ich herzlich danken möchte, wäre all dies nicht möglich. Ihre Großzügigkeit und ihre Treue sind unerlässlich, um jeden Tag in unserem Land Leben zu retten“, erklärt Anne SCHUHMACHER, Direktorin des Blutspendezentrums.

Der Verwaltungsrat der *Fondation de la Croix-Rouge luxembourgeoise pour la transfusion sanguine* setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitzender: Michel Simonis

Stellvertretende Vorsitzende: Dr. Sonja Hoffmann

Sekretär: Sylvain Vitali (Vertreter des Krankenhausverbands)

Schatzmeisterin: Martine Buck

Philippe Linster (Vertreter der Blutspender)

Dr. Tom Rausch (Vertreter des Ministeriums für Gesundheit und soziale Sicherheit)

Dr. Guillaume Steichen

Das Luxemburger Rote Kreuz

Die Aufgabe des Luxemburger Roten Kreuzes ist es, „die Lebensbedingungen von schutzbedürftigen Menschen zu verbessern“. Seine mehr als 1.500 Freiwilligen und über 3.000 Mitarbeitenden machen es zu einem wichtigen Akteur in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Kinder, Jugend und Familie sowie Internationale Hilfe.

So betätigt sich das Luxemburger Rote Kreuz auf den verschiedensten Gebieten wie z.B. internationale humanitäre Nothilfe, Hilf- und Pflegedienste, Blutspenden, Rehabilitation, Betreuung älterer oder pflegebedürftiger Menschen in Tagespflegestätten oder integrierten Zentren, soziale Unterstützung, Betreuung von Migranten und Flüchtlingen, individuelle Unterstützung in Notsituationen, Kindertagesstätten und Jugendhäuser oder auch therapeutische und soziale Angebote für Familien.

Pressekontakt

Kommunikationsabteilung
Grégory Lemaître
+352 27 55-2100
media@croix-rouge.lu
<http://www.croix-rouge.lu>